

Daten und Fakten zum Studienabbruch und zum beruflichen Verbleib von Studienabbrechern

Bildungsweichen – Pilotregion Karlsruhe

Studienabbruch: Begriff

Studienabbruch = endgültiges Verlassen des Hochschulsystems ohne Abschluss.

Studienabbruch als Passungsproblem

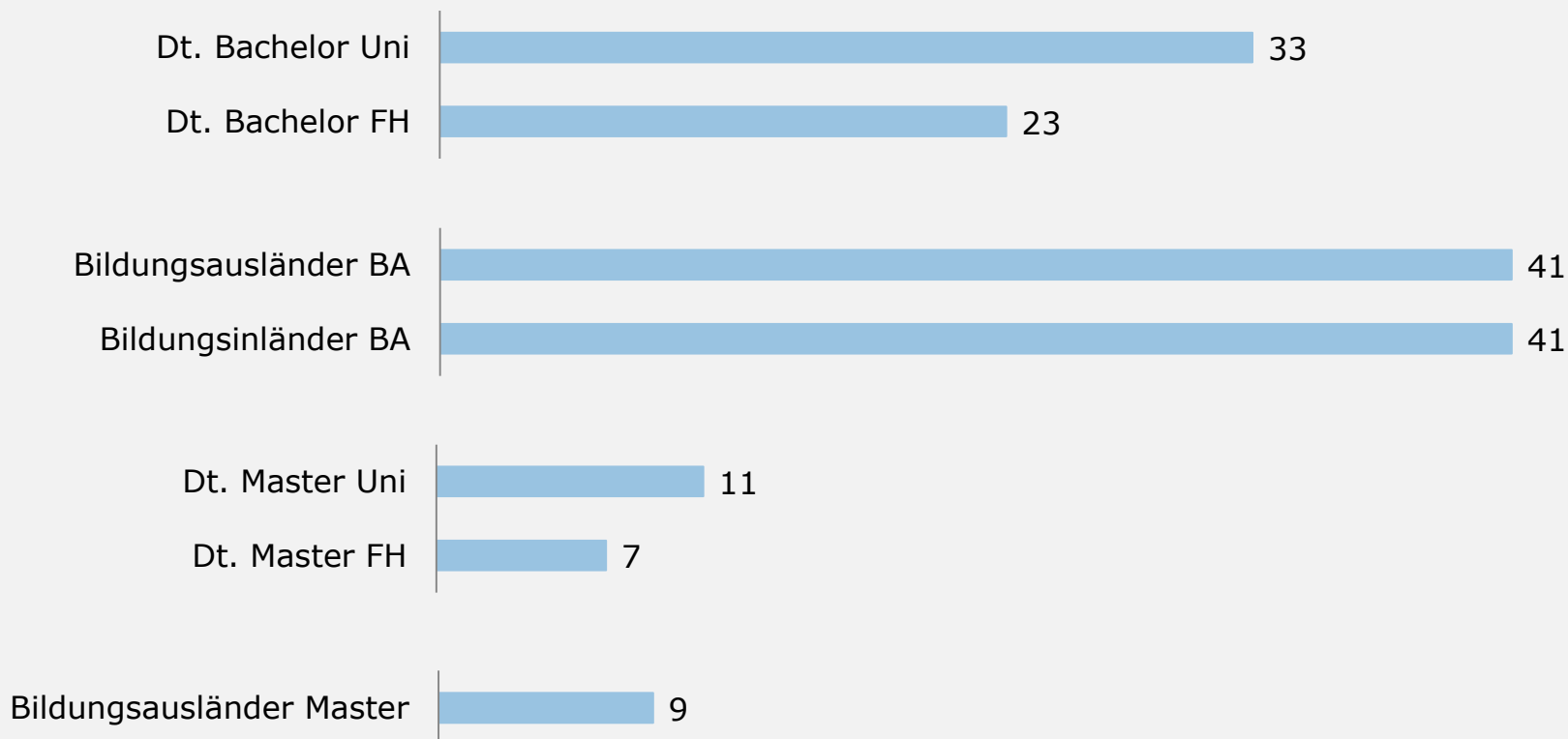
Individuelle
Studierweise/
Studienvoraus-
setzungen

Passung

Institutionelle
Bedingungen

Studienabbruchquoten

Bezugsgruppe: Absolventen 2012, Angaben für Bachelor: Studienanfänger 2008/2009
Master: Studienanfänge 2010, in Prozent



Quelle: DZHW-Studienabbruchstudie 2014

Geschätzte Zahlen von Studienabbrechern im Bachelorstudium

Angaben in ganzen Zahlen und Prozent

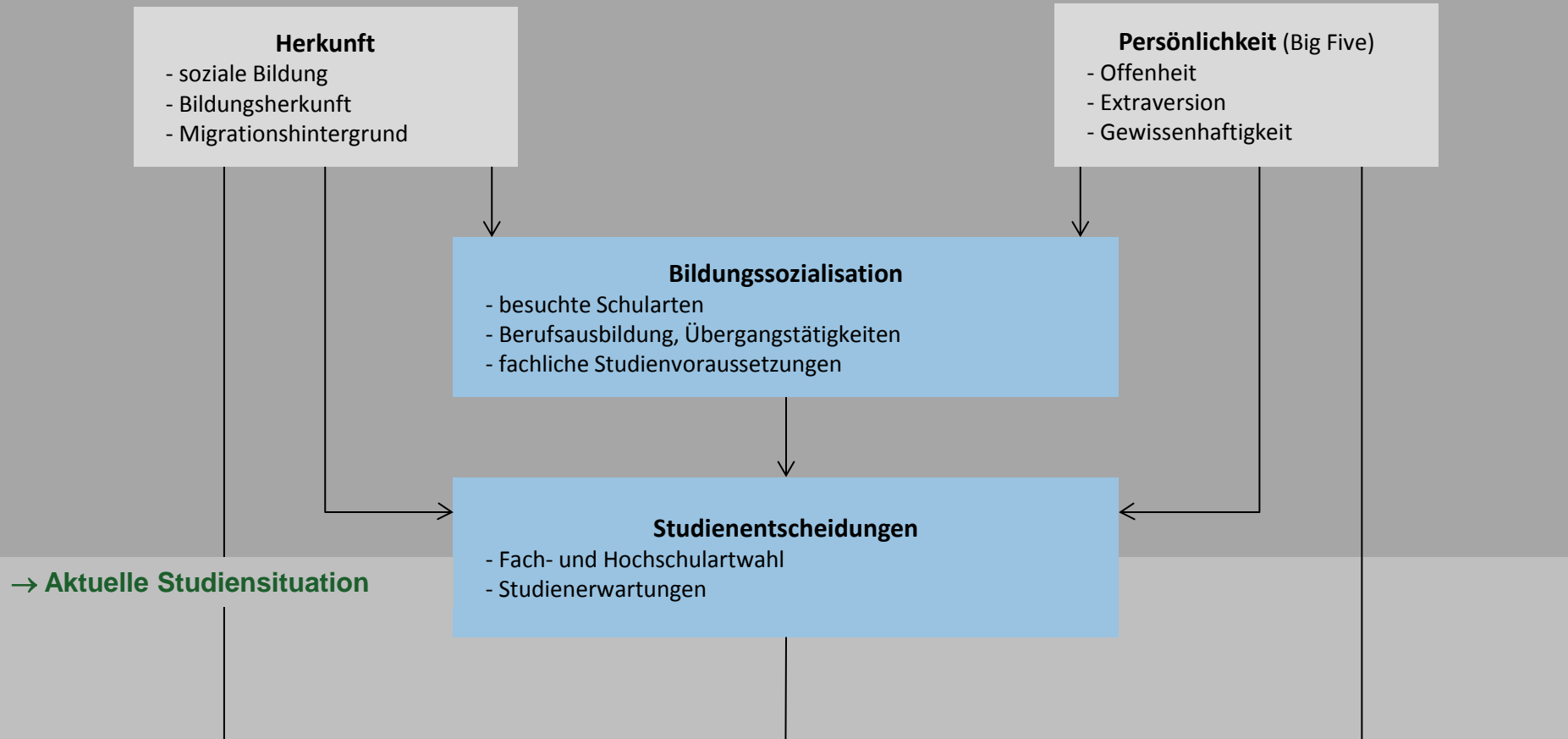
	Studien- abbruchquote	Abbrecher Jahrgang 2008	Abbrecher Jahrgang 2009
Universität insgesamt	33%	4.774	5.973
Mathematik/Naturwissenschaften	39%	1.398	1.799
Ingenieurwissenschaften	36%	835	1.194
Fachhochschulen insgesamt	23%	4.062	4.679
Mathematik/Naturwissenschaften	34%	835	949
Ingenieurwissenschaften	31%	1.936	2.283

Quelle: DZHW-Studienabbruchstudie 2014

Studienabbruch ist ein komplexer Prozess

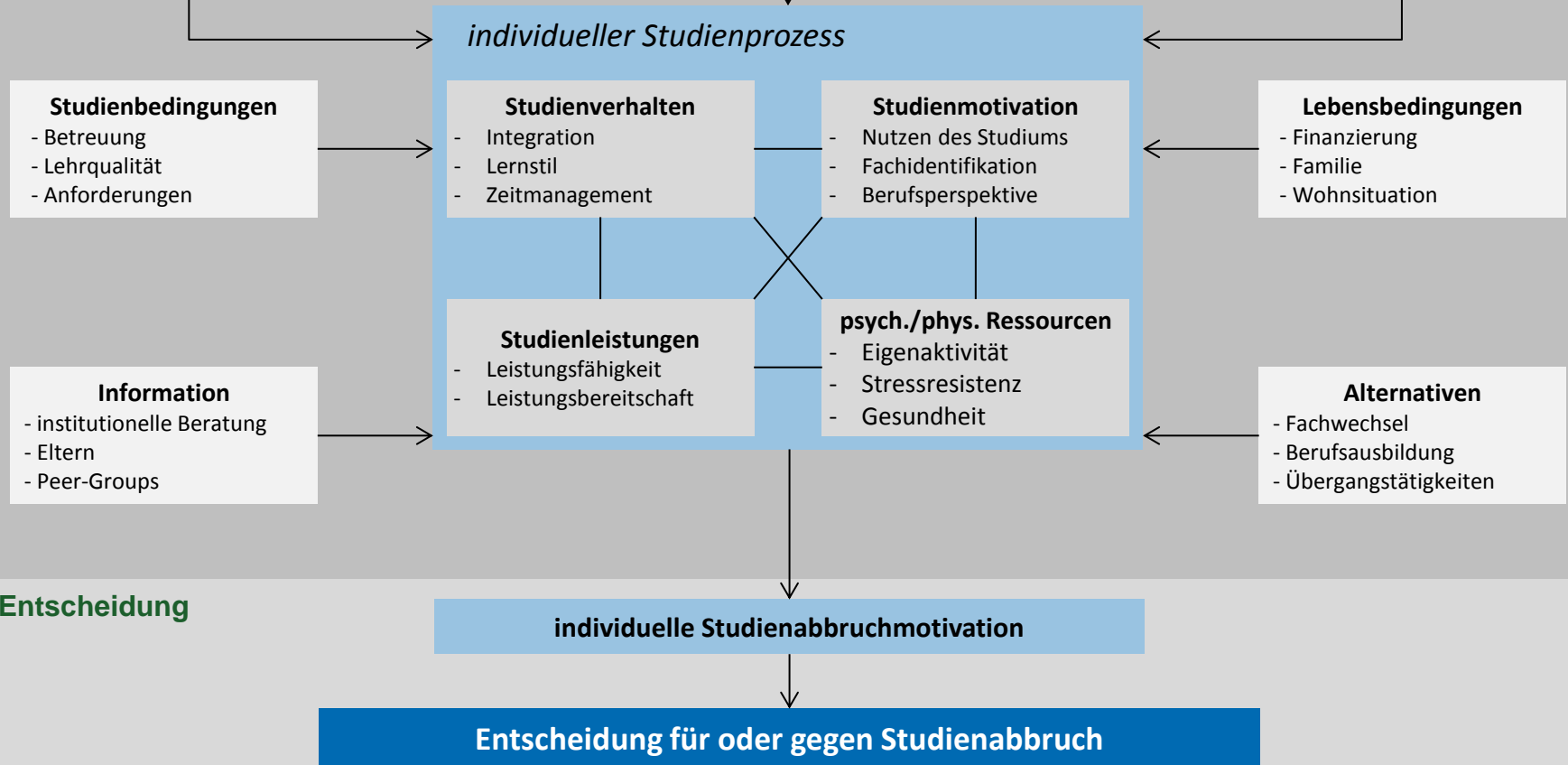
Modell des Studienabbruchprozesses I

→ Studienvorphase



Modell des Studienabbruchprozesses II

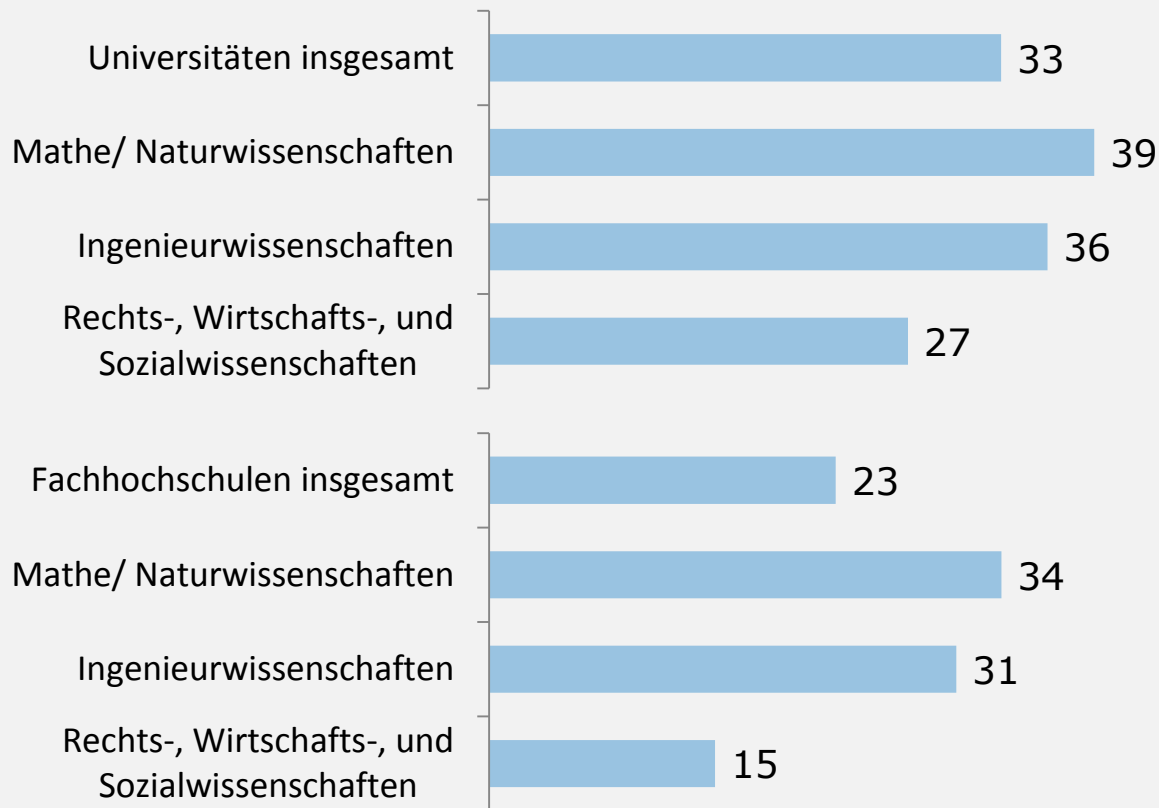
→ Aktuelle Studiensituation



Studienabbruch wird wesentlich von der Fachkultur determiniert.

Studienabbruchquoten im Bachelorstudium nach Fächergruppen

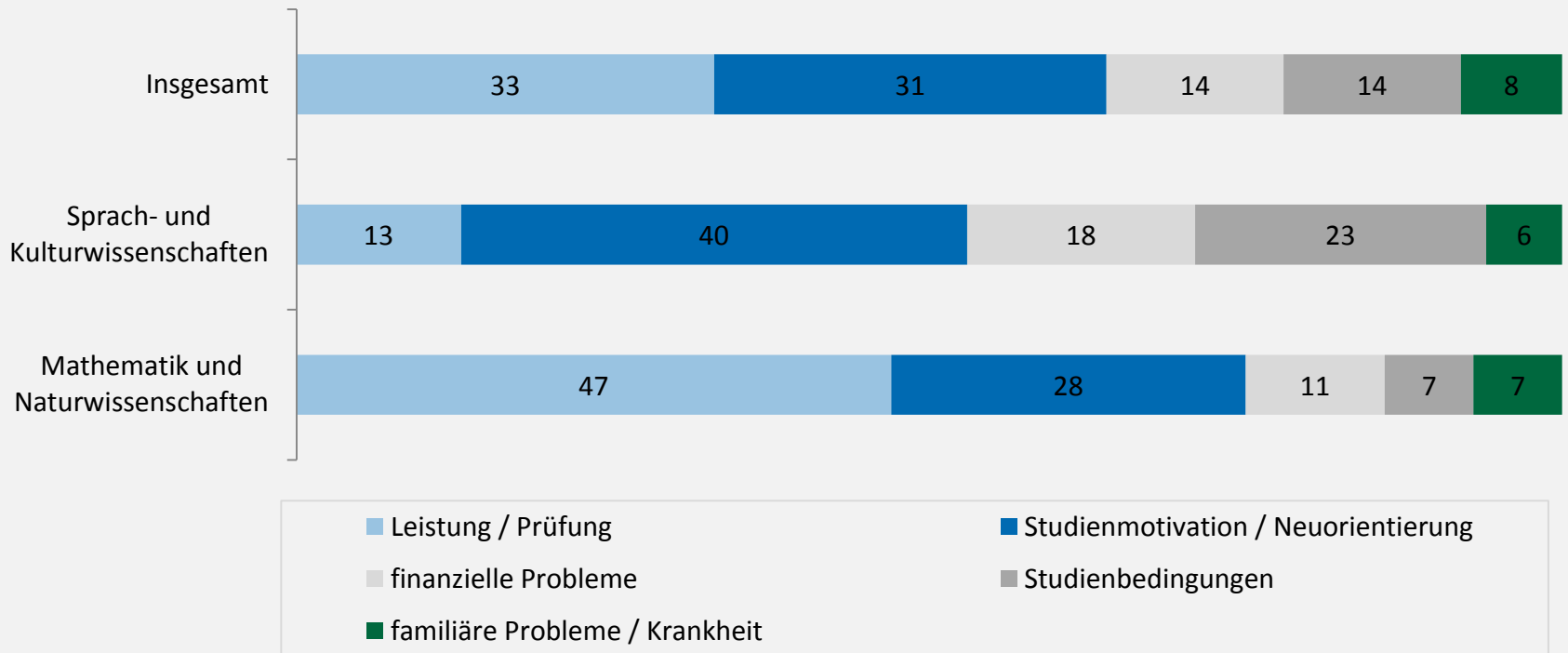
Bezugsgruppe: Absolventen 2012, Angaben für Studienanfänger 2008 und 2009 in Prozent



Quelle: DZHW-Studienabbruchstudie 2014

Gründe des Studienabbruchs im Bachelorstudium

In ausgewählten Fächergruppen, Angaben in Prozent



Quelle: HIS-HF Studienabbruchuntersuchung 2010

Fehlende Studienvoraussetzungen begünstigen den Studienabbruch.



Besuch von Leistungskursen in der Oberstufe

Angaben in Prozent

		Mathematik	Physik
Mathematik/ Naturwissenschaften			
	Absolventen	55	26
	Studienabbrecher	38	16
Ingenieurwissenschaften			
	Absolventen	61	37
	Studienabbrecher	35	33
Maschinenbau			
	Absolventen	70	37
	Studienabbrecher	36	20

Quelle: Studienabbruchuntersuchung 2010



Schulart bei Erwerb der Hochschulreife

Angaben in Prozent

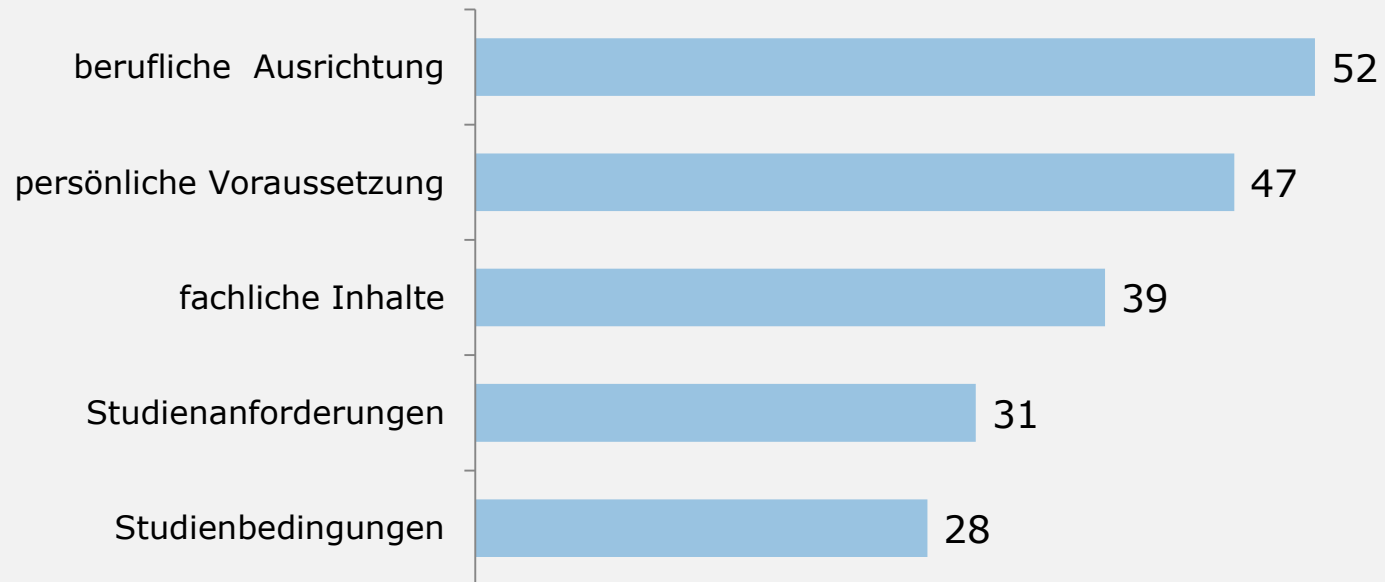
	Universitäten		Fachhochschulen	
	Absolventen	Abbrecher	Absolventen	Abbrecher
Gymnasium	85	70	49	26
Fachgymnasium	3	10	8	9
Gesamtschule	6	8	2	3
Abendgymnasium	1	3	1	4
Studienkolleg	1	4	4	9
Fachoberschule	2	2	26	42
Andere Bildungswege	2	3	10	7

Quelle: Studienabbruchuntersuchung 2010

Falsche Studienentscheidungen gehören zu den zentralen Problemen, die zum Studienabbruch führen. Sie beruhen u. a. auf ungenügender Selbstkenntnis der Studienberechtigten.

Ausreichender Informationsstand der Studienabbrecher zu Studienbeginn

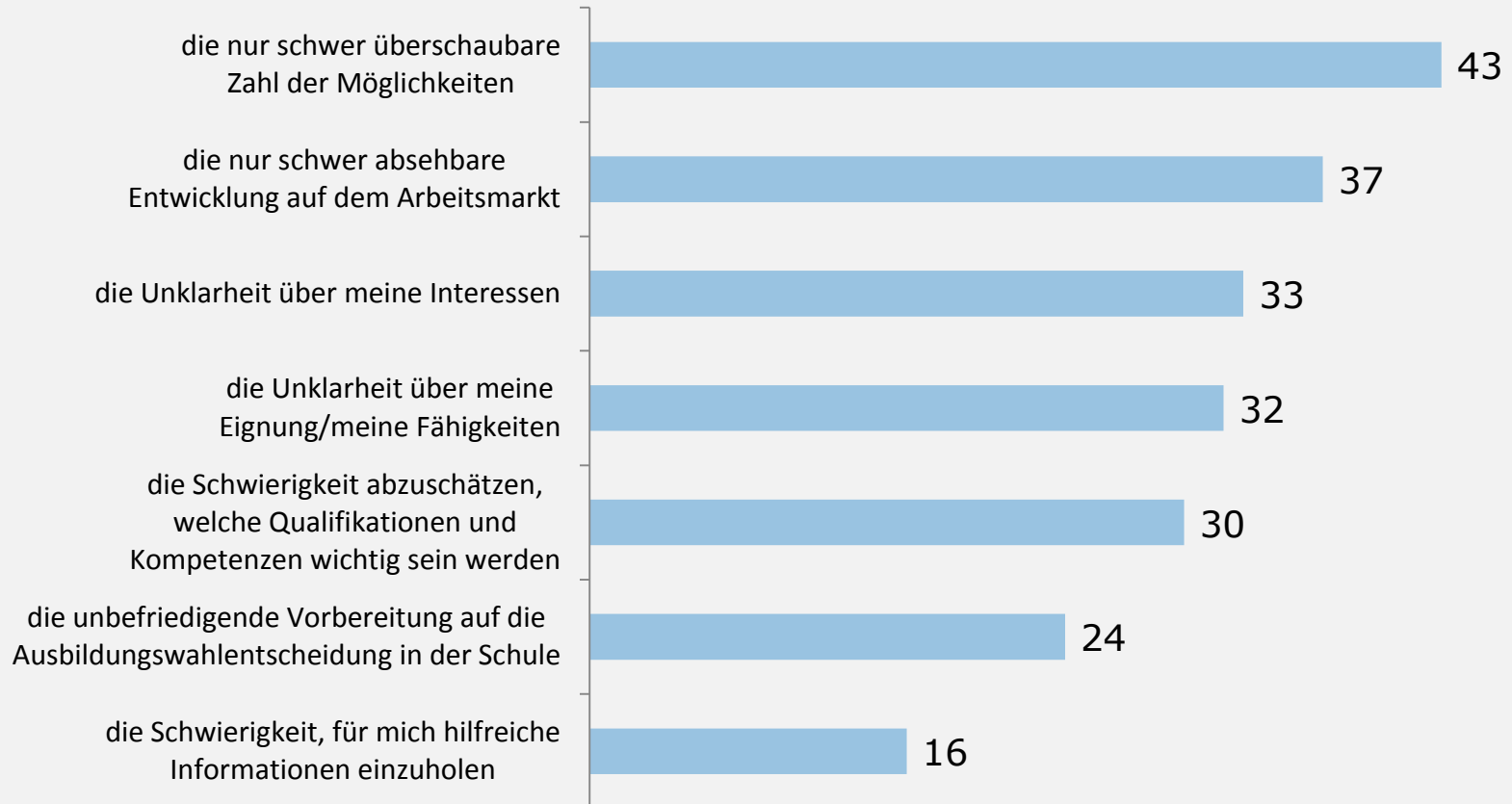
Angaben in Prozent



Quelle: HIS-HF Studienabbruchstudie 2010

Schwierigkeiten bei der Wahl des nachschulischen Werdegangs

Studienberechtigte 2012 ein halbes Jahr vor Schulabschluss, Angaben in Prozent



Quelle: DZHW-Studie Studienberechtigte 2012

Fehlende Betreuung begünstigt den Studienabbruch.



Positive Einschätzung motivierender Betreuung

Angaben 1+2 auf einer fünfstufigen Skala von 1=„völlig zutreffend“ bis 5=„überhaupt nicht zutreffend“, in Prozent

	Universitäten		Fachhochschulen	
	Abbrecher	Absolventen	Abbrecher	Absolventen
Motivation durch Lehrende	13	27	13	32
Gespräch außerhalb von Lehrveranstaltungen	16	34	19	58

Quelle: HIS-Studienabbruchstudie 2013

Unsichere Studienfinanzierung gefährdet den Studienerfolg - vor allem dann, wenn Erwerbstätigkeit einen bestimmten Umfang überschreitet.



Erwerbstätigkeit im Studium

Angaben in Prozent

	Erwerbstätigkeit während des Studiums	Für Erwerbstätigkeit aufgewendete Zeit pro Woche:	
		1 – 10 Stunden	>10 Stunden
Abbrecher	59	45	55
Absolventen	77	67	33

Studienabbruchtyp I

Studienvorphase:

- schulische Defizite/schlechte Abiturnote
- mangelnde Kenntnis der Studienanforderungen
- extrinsische Studienfachwahl



Studiensituation:

- ungenügende Betreuung
- didaktische Mängel



Studiensituation:

- fachliche Überforderung
- Prüfungsversagen



Studienabbruch aus Leistungsgründen

Studienabbruchtyp II

Studienvorphase:

- falsche Erwartungen/ Studieninhalte/ Berufsbild
- kein Wunschfach
- extrinsische Studienfachwahl



Studiensituation:

- keine motivierende Betreuung
- fehlender Praxisbezug



Studiensituation:

- nachlassendes Fachinteresse
- sinkende Leistungsbereitschaft
- Zweifel an Studieneignung



Studienabbruch aus motivationalen Gründen/
berufliche Neuorientierung

Studienabbruchtyp III

Studienvorphase:

- ungesicherte Studienfinanzierung
- lange Übergangsdauer zum Studium

Studiensituation:

- Finanzierung durch BAföG/Erwerbstätigkeit
- Intensive Erwerbstätigkeit

Studiensituation:

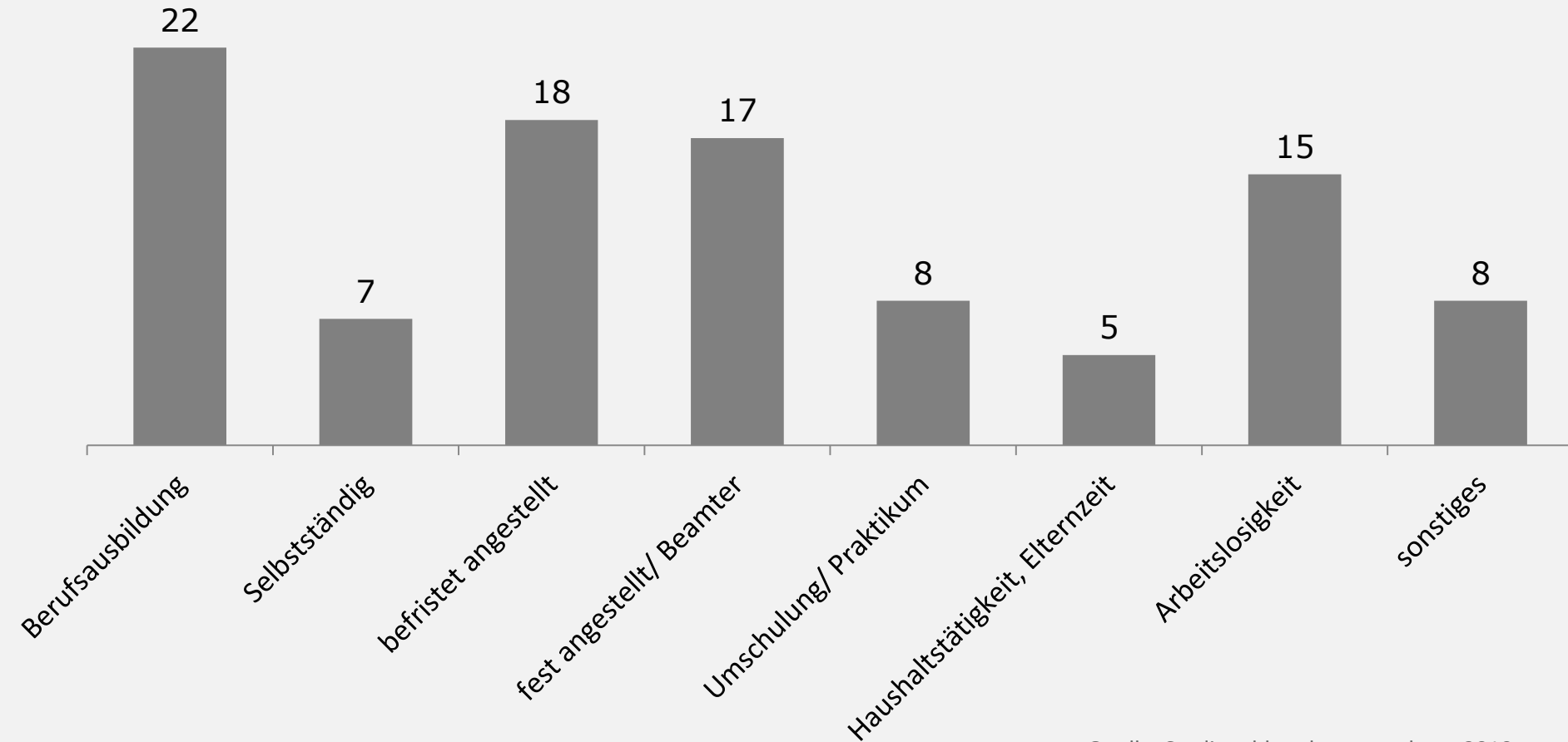
- mangelnde Integration
- Kollision Studienanforderungen mit Erwerbstätigkeit

Studienabbruch aus finanziellen Gründen

Die Mehrzahl der Studienabbrecher hat sich ein halbes Jahr nach Exmatrikulation berufliche Möglichkeiten erschlossen.

Tätigkeit von Studienabbrechern 2008 ein halbes Jahr nach Exmatrikulation

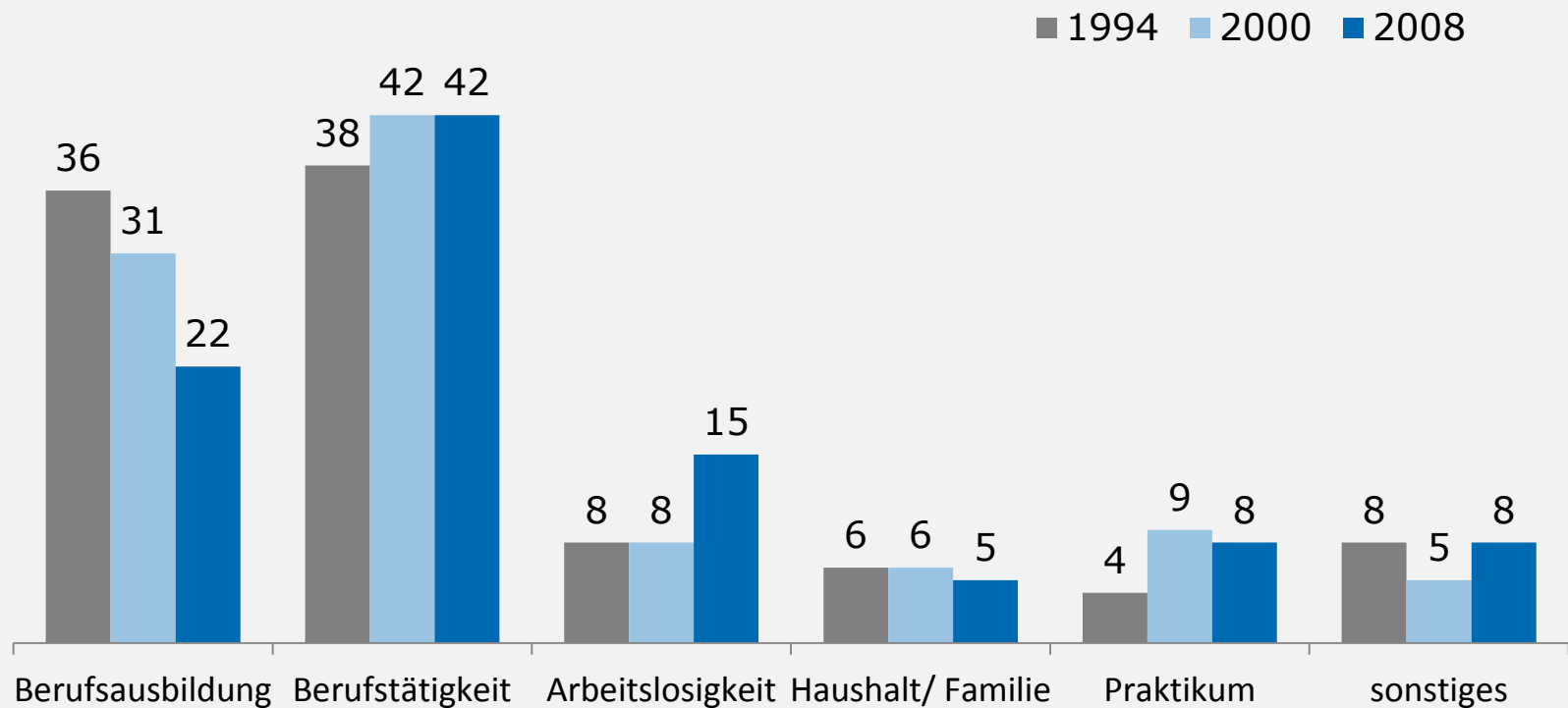
Angaben in Prozent



Quelle: Studienabbruchuntersuchung 2010

Tätigkeit von Studienabbrechern 1994 – 2008

Angaben in Prozent

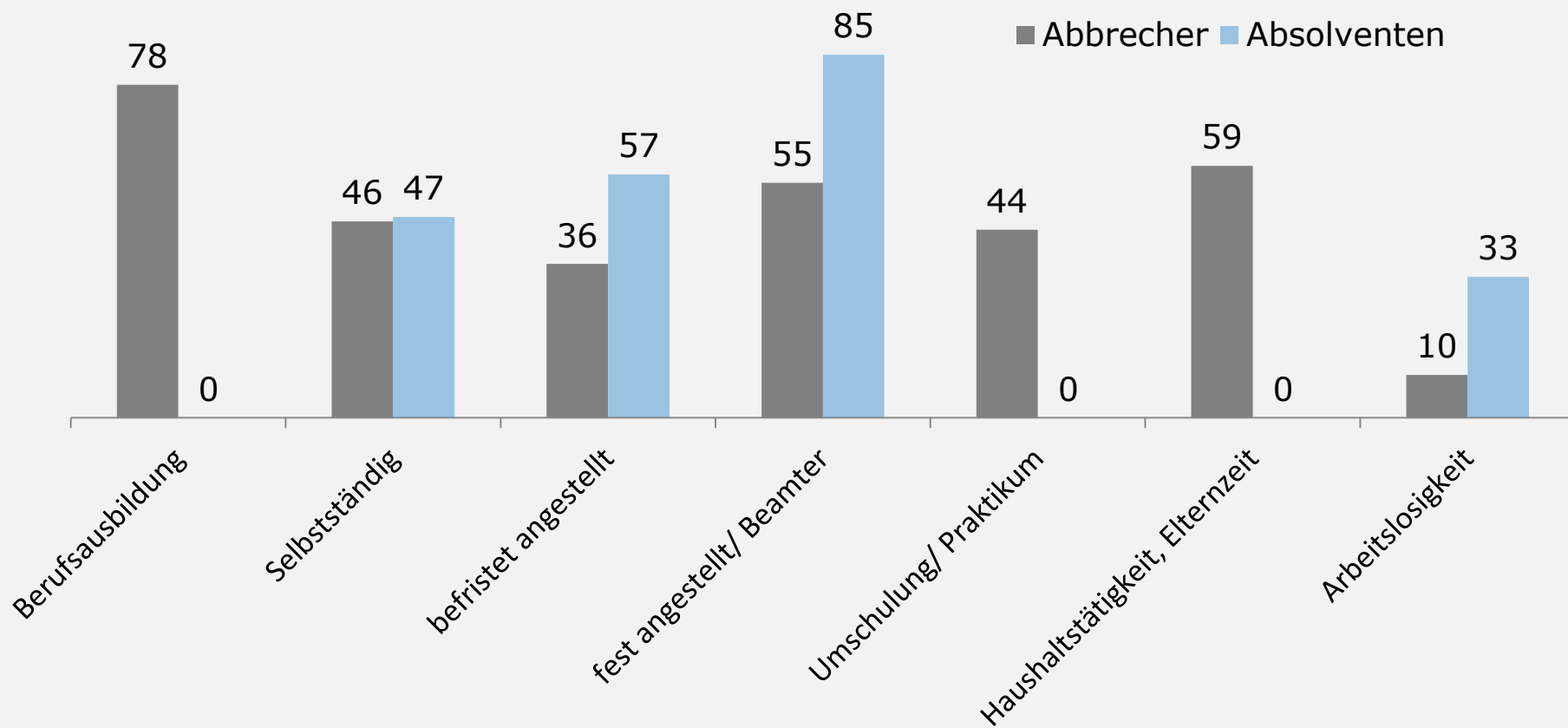


Quelle: Studienabbruchuntersuchung 2010

Es gibt Indizien dafür, dass der Prozess der Entwicklung einer beruflichen Perspektive bei den Studienabbrechern nicht optimal läuft.

Zufriedenheit der Studienabbrecher und Absolventen mit ihrer Lebenssituation nach ihrer beruflichen Tätigkeit

Angaben in Prozent



Quelle: Studienabbruchuntersuchung 2010

Die berufliche Situation der Studienabbrecher ist auch abhängig von Gründen, die zum Studienabbruch geführt haben.

Berufliche Situation und Abbruchgründe I

Angaben in Prozent

	Leistung	Motivation	Finanzen	Prüfung
Berufsausbildung	28	28	15	18
Selbstständigkeit	3	3	15	3
befristet angestellt	21	19	16	25
fest angestellt	12	6	25	20
Praktikum/ Umschulung	11	19	2	5
Haushalt	3	2	3	3
Arbeitslosigkeit	16	15	18	22
sonstige	6	9	6	4

Quelle: Studienabbruchuntersuchung 2010

Berufliche Situation und Abbruchgründe II

Angaben in Prozent

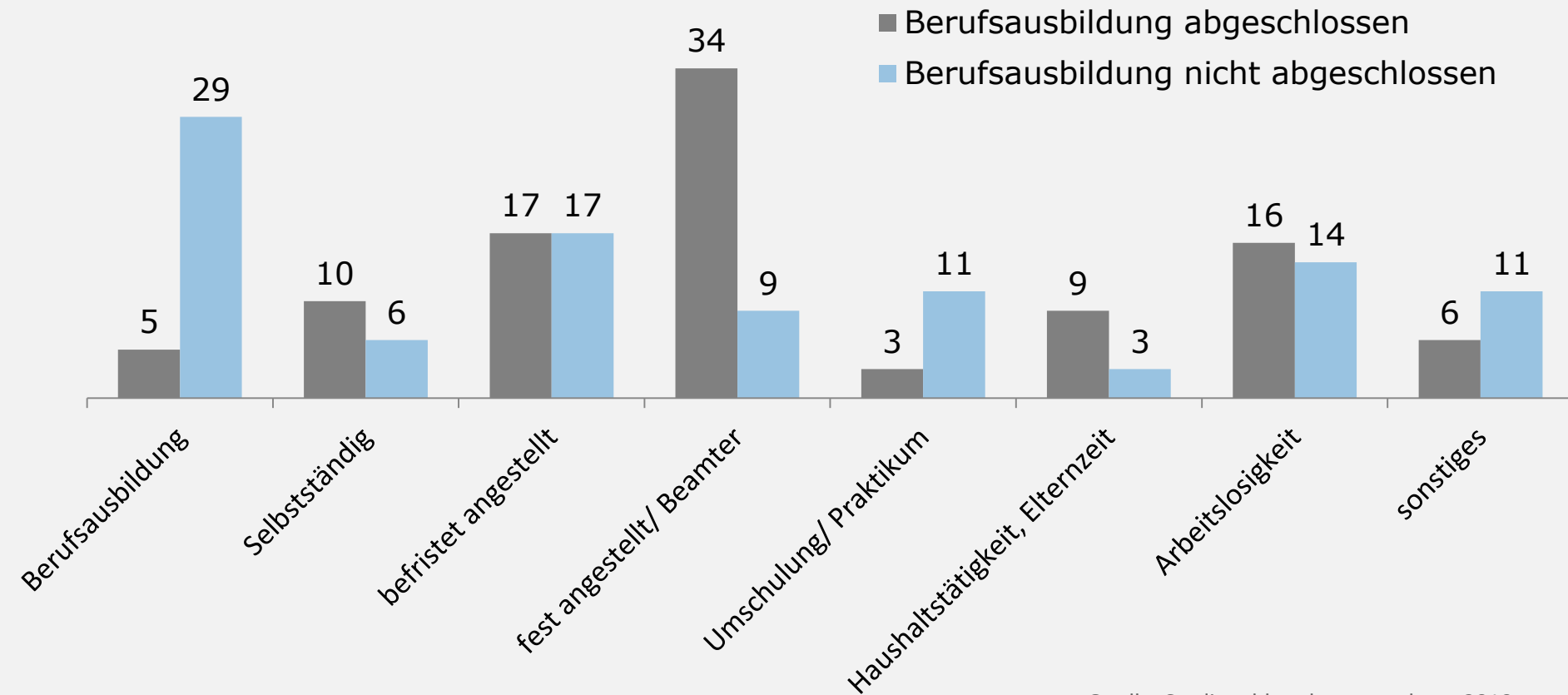
	berufliche Neuorientierung	Studien- bedingungen	Familie/ Betreuung	Krankheit
Berufsausbildung	45	30	14	13
Selbstständigkeit	10	4	4	4
befristet angestellt	10	15	12	20
fest angestellt	24	14	17	11
Praktikum/ Umschulung	5	15	1	9
Haushalt	1	3	37	1
Arbeitslosigkeit	4	14	10	26
sonstige	1	5	5	16

Quelle: Studienabbruchuntersuchung 2010

Die berufliche Situation der Studienabbrecher ist abhängig von ihren Vorkenntnissen.

Tätigkeit von Studienabbrechern 2008 ein halbes Jahr nach Exmatrikulation nach abgeschlossener Berufsausbildung

Angaben in Prozent



Quelle: Studienabbruchuntersuchung 2010